



Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Gott sagt, nicht Satan:

„Ich bin der Herr, und sonst keiner mehr, ...“

Öfters kommt es vor, dass mich Gläubige fragen, manchmal bevor sie überhaupt richtig zugehört haben, „ist dies, oder meinst du Altes- oder Neues Testament?“ **1. Sam 2,6 YHWH (der Herr) tötet und macht lebendig; er stürzt ins Totenreich und führt herauf!**

Da kommt nun dieser Rabbi von Nazareth - (AT oder NT?) - und sagt von sich: **Lukas 12:5 „Ich will euch aber zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet den, welcher, nachdem er getötet, auch Macht hat, in die Hölle zu werfen! Ja, ich sage euch, den fürchtet!“**

Missachtung der Warnungen Gottes hatten in der apostolischen Nachfolge Jeschuas und dem Aufbau der Gemeinde sofortige Klärung nötig! AT oder NT? - Hier die Geschichte, über die so oft und so gerne in den heutigen Gemeinden gelehrt wird - smile or cry!

Apostelgeschichte 5:1-11

1 Ein Mann aber, mit Namen Ananias, samt seiner Frau Saphira, verkaufte ein Gut 2 und entwendete von dem Erlös, unter Mitwissen seiner Frau, und brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen.

3 Petrus aber sprach: Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, den heiligen Geist zu belügen und von dem Erlös des Gutes [etwas] zu entwenden? 4 Konntest du es nicht als dein Eigentum behalten?

Und als du es verkauft hattest, war es nicht

in deiner Gewalt?

Warum beschlossest du denn in deinem Herzen diese Tat? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!

5 Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die es hörten.

6 Es standen aber die Jünglinge auf, hüllten ihn ein, trugen ihn hinaus und begruben ihn.

7 Und es begab sich, nach einer Weile von ungefähr drei Stunden, da kam seine Frau herein, ohne zu wissen, was geschehen war.

8 Da hob Petrus an und sprach zu ihr: Sage mir, habt ihr das Gut um so und so viel verkauft? Sie sprach: Ja, um so viel!

9 Petrus aber sprach zu ihr: Warum seid ihr übereingekommen, den Geist des Herrn zu versuchen? Siehe, die Füße derer, die deinen Mann begraben haben, sind vor der Tür und werden auch dich hinaustragen!

10 Da fiel sie alsbald zu seinen Füßen nieder und verschied; und als die Jünglinge hereinkamen, fanden sie sie tot und trugen sie hinaus und begruben sie bei ihrem Manne.

11 Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde und über alle, die davon hörten.

Ja, richtig gelesen: **„Und es kam große Furcht über die ganze Gemeinde.“**

„Ich bin YHWH (der Herr), und sonst keiner mehr, der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis, der ich Frieden gebe und schaffe Unheil. Ich bin YHWH (der Herr), der dies alles tut.“ *Jes 45,6-7*

Wie sieht das heute bei uns aus - AT oder NT - ist Er noch derselbe?

Jesus Christus ist gestern und heute derselbe auch in Ewigkeit! Amen.



Hebräer 13,8

Wiederholung? - nein, ganz einfach Realität: In der Gottesfurcht liegt eine starke Sicherheit, und auch die Kinder eines solchen haben darin eine Zuflucht. **Sprüche 14,26**

Beten wir ernsthaft, der Herr lege uns Seine Furcht in unsere Herzen!

„Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht von ihnen lassen werde, ihnen Gutes zu tun; und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.“ **Jeremia 32,40**

Gott ist treu. Er gibt uns, was wir erbitten!

„Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, um was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“

Herr - bitte, Johannes 15,7 gib uns Deine Furcht in unsere Herzen, damit wir nicht von Dir abweichen.

